Herr Knorz informiert über den aktuellen Sachstand der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen. Derzeit sind insgesamt 256 Asylbewerber und Flüchtlinge aus 32 Nationen in Radevormwald untergebracht; die wöchentliche Zuweisungsquote liegt aktuell bei 25-30 Personen. Die zwischenzeitlich eingerichtete Unterkunft in der Neustraße ist komplett belegt, ebenso die ehemalige Obdachlosenunterkunft sowie alle städtischen Wohnungen. Darüber hinaus wurden bereits Unterbringungsmöglichkeiten auf dem freien Wohnungsmarkt in Anspruch genommen. Es besteht aktuell noch eine Reserve für ca. eine Woche. Er betont abschließend, dass konkrete Planungen und entsprechende Vorbereitungen situationsbedingt nicht gewährleistet werden können.

Herr Barg möchte wissen, ob verwaltungsseitig sinnvolle Aufgaben und Angebote für die Asylanten unterbreitet werden können.

Hierzu führt Herr Knorz aus, dass konkrete Abfragen bzgl. gemeinnütziger Einbringung laufen; die dafür bereitgestellte Kapazität ist aufgrund der aktuell immensen Zuweisungen allerdings nicht sehr groß.

Herr Dr. Rieger bittet um Informationen über die geplante Erstaufnahmeeinrichtung in der Sporthalle Realschule.

Herr Knorz teilt zunächst mit, dass die Zusage für eine Kostenübernahme seitens des Landes bei Inanspruchnahme dieser Verpflichtung zur Erstaufnahmeeinrichtung vorliegt. Es kann aber noch keine Auskunft darüber gegeben werden, wann die Nutzung der Sporthalle durch Schulen und Vereine wieder möglich sein wird.

Auf Nachfrage von Herrn Barg erklärt Herr Nipken, dass die Quote der Kostenübernahme zwischenzeitlich angestiegen ist.

Herr Busch erkundigt sich, ob weitere Unterbringungsmöglichkeiten seitens der Verwaltung geprüft worden sind.

Herr Knorz bejaht dies und erklärt, entsprechende Informationen im nichtöffentlichen Teil zu geben.